

## E-Jugend: JSG Wangerland II

Datum	Spiel	Heim/Auswärts			HZ	HZ	EE	EE	P		Spiele	Tore	Punkte	
13.04.2024	1	A	JSG Wangerland	SV Wilhelmshaven II	2	2	3	5	0	JSG Wangerland	1	3	5	0
20.04.2024	2	H	JSG Wangerland	JSG Friesland II	0	1	1	4	0	JSG Wangerland	2	4	9	0
27.04.2024	3	A	JSG Wangerland	STV Wilhelmshaven II	1	2	2	5	0	JSG Wangerland	3	6	14	0
03.05.2024	4	H	JSG Wangerland	Frisia Wilhelmshaven V	1	1	2	3	0	JSG Wangerland	4	8	17	0



### Hexenkessel – Taktische Meisterleistung – Spielabbruch?

Samstagmittag, Stadion an der Jaderrenbahn, die Vorzeichen sind klar. Frisia, es kommt der Tabellenführer aus Wilhelmshaven 12 Punkte 36:2 Tore gegen uns JSG Wangerland II 0 Punkte 6:14 Tore. Die Vorzeichen sind damit auch klar: David gegen Goliath, klein gegen groß, Underdog gegen Championsleague! Die taktische Vorgabe ist natürlich ebenso klar, wie im Finale Dahoim 2012 der FC Chelsea werden vor dem eigenen 10-Meterraum zwei Mannschaftsbusse in Form von sich verzahnenden 3er-Ketten parken und dann schauen wir was passiert. Anpfiff, noch keine Minute gespielt, erster Angriff von Frisia, hoher Ball in den Fünf-Meter-Raum, unser Stellungsspiel passt nicht, 0:1. Uffz, kriegen wir heute 17 Stück wie der STVW? Nein, wir setzen unsere Taktik konsequent um, verteidigen jetzt ordentlich. Thede, unser Abwehrchef schlägt die ersten Bälle sicher hinten raus. Klasse Parade von Hauke, wir stehen immer sicherer. Minute vier, wieder ein hoher Ball auf den langen Pfosten, keiner da, das Leder ist hinter der Linie, Abseits puhhhh! Langsam kommen wir auch mal hinten raus, Pass von Moritz auf Leon, der setzt sich halbrechts durch, Schuss aus 8 Metern 1:1. Hoffentlich ist das nicht zu früh, Drogba hatte in München in der 89zigsten ausgeglichen. Nach zehn Minuten empfiehlt nach der digitalen Echtzeitanalyse des Spielverlaufs Taktik-Fux-Toby den quirligen 7ner durch Aaron aus dem Spiel zu nehmen. Klar, Aaron wir manchmal ausgespielt, aber die 7 weicht auf den linken Flügel aus und taucht kaum noch in unserem Strafraum auf, auch diese taktische Umsetzung passt. Es läuft weiter gut, Eysem sorgt als hängende Spitze immer wieder für Entlastung, bleibt aber leider am letzten Gegenspieler noch hängen, zieht sich dann aber immer vorbildlich

wieder zurück und schließt die Dreierkette beim Gegenangriff. Frisia ist weiter überlegen, aber wir fahren den einen oder anderen Gegenangriff: Pausentee! Das Trainerdreigestirn berät sich, sollen wir offensiver werden? Nein, wir machen so weiter. Zweite Halbzeit, Jore übernimmt den Part zwischen den Pfosten und klärt gleich zweimal, aber auch wir haben unsere erste Halbchance durch Mats vorne links. Doch das Übergewicht von Frisia zahlt sich aus, 1:2, drei Minuten nach Wiederanpiff. Brechen wir jetzt auseinander? Nein, natürlich nicht, diesmal wird Benny von Anton vier Minuten später wieder auf rechts geschickt, eine Doublette des 1:1 aus der ersten Halbzeit, sprich Ausgleich 2:2. Jetzt rennt der Tabellenführer aus Wilhelmshaven an, aber unsere Abwehr steht, die Kinder spielen Fussball aber an der Seitenlinie wird es hitziger, ein Wort ergibt das andere, halt Derbyzeit, gestern bei Pauli gegen Hamburg wurden auch nicht nur Nettigkeiten ausgetauscht. Aber zurück zum Spiel, Schuss von Frisia aus der zweiten Reihe, Jore klärt klasse, kann den Ball aber nicht festhalten, Jannik am Boden, Abstauber 2:3, acht Minuten vor dem Ende. Wir spielen weiter kontrolliert und kommen bei unseren Gegenstößen immer gefährlicher vors Tor. Noch fünf Minuten, der gegnerische Torwart hat nach abgefangenem Angriff unbedrängt den Ball und stellt plötzlich den Spielbetrieb ein. Das vollbesetzte Stadion an der Jaderennbahn ist perplex, der heimische Trainer kapiert, Frisia der Tabellenführer mit einem Torverhältnis von 36:2 fühlt sich vom Tabellenletzten taktisch ausgelesen und er fällt eine grottenfalsche Entscheidung: Anstatt zwei Leute auf den gegnerischen Torwart zu schicken und dadurch den möglichen Ausgleich zu erzwingen akzeptiert er die knappe Niederlage und weist seine Spieler an, ebenfalls den Spielbetrieb einzustellen, natürlich setzen sie auch diese taktische Maßnahme um. Natürlich lässt sich diese Unsportlichkeit der beiden Trainer der Unparteiische im Gegensatz zum Schotten Robert Valentine in Gijón 1982 nicht gefallen und droht beiden Trainern mit Spielabbruch. Wir spielen weiter, Schiedsrichterball, fast ein Tor, schade! Jetzt wollen wir den Ausgleich! Ecke, leider schwach geschossen! 50. Minute, Leon tankt sich durch, Gestochere auf der Linie mit Torwart und der bärenstarken Verteidigerin, die uns im Spiel die ein oder andere Chance gekostet hat, wieder nix. Zwei Minuten über die Zeit, Freistoss von halb rechts, alles nach vorne, das Leder segelt knapp am linken oberen Geviert vorbei, schade, aber manchmal gewinnen die Besseren, doch die Schwächeren können erhobenen Hauptes vom Platz gehen! Achso, vielen Dank an das Catering!

Mal schaun, was die Saison noch geht!

Weitere Spiele:

C-Jugend: JSG Wangerland – VFL Wilhelmshaven 4:1 (1:0)